

Direktion und Verwaltung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich**

Band (Jahr): **75 (1966)**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

DIREKTION UND VERWALTUNG

Personal

Für seinerzeit neugeschaffene Stellen sind folgende Besetzungen zu verzeichnen: als wissenschaftliche Assistentin der ur- und frühgeschichtlichen Abteilung Fräulein Dr. des. M. Itten, als technische Gehilfin I des Ateliers für Konservierung von Fahnen und Uniformen Fräulein S. Lange, als Assistentin der Abteilung Interieurs, Möbel und Volkskunde, mit der zusätzlichen Aufgabe der Mithilfe bei der Redaktion der Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte, Fräulein Dr. M. Seidenberg, als Kanzlist für die Abteilung Skulpturen des Mittelalters, Siegel und Uhren Herr K. Ehrler und als Spezialhandwerkerin II für das Textilkonservierungsatelier Fräulein M. Wieland. Fest engagiert als Sekretär des Ressorts für Waffen und Buntmetall wurde auf Beginn des Jahres 1967 Herr H. Wetter. Endlich konnte auch die Nachfolge von Herrn Prof. Dr. D. Schwarz als Konservator der Münzen- und Medail-

56. Weißes, bunt bedrucktes Baumwollkleid. 18. Jh. 1. Hälfte (S. 28)



lensammlung geregelt werden. Mit Stellenantritt auf den 1. Mai 1967 konnte Herr Dr. des. H. U. Geiger gewonnen werden.

Ende Februar 1966 verließ uns der Bibliothekar, Herr P. Früh. Er wurde ersetzt durch Herrn lic. phil. L. Lukacsy, womit dieser Posten der Bedeutung des Instituts gemäß gehoben wurde.

Als neuer wissenschaftlicher Assistent der Photographiensammlung trat Herr cand. phil. M. Riedler ein. Im Chemisch-physikalischen Laboratorium konnte für die vakante Stelle Herr W. Pulver angestellt werden.

Im Aufsichtsdienst fanden drei Rücktritte statt, die zu den drei bestehenden Vakanzen kamen. Es wäre sehr erfreulich, wenn hier wieder einmal eine gewisse Konstanz eintreten würde. Vier der Stellen wurden wieder besetzt. Ein weiterer Stellenwechsel ergab sich im Hausdienst.

Hilfskräfte

Es liegt uns besonders daran, den vielen Hilfskräften, die sich dem Museum zur Verfügung gestellt haben, unseren speziellen Dank auszusprechen. Diese Einrichtung, die dank einem beträchtlichen Kredit besteht, hat auch heute noch die gleiche Bedeutung für das Museum wie zur Zeit, als sie vor Jahren geschaffen wurde. Die großen Fortschritte, selbst auf dem Gebiet sehr spezialisierter Arbeiten, wären nicht denkbar ohne diese Mitarbeiter, die mit großer Geduld und Hingabe sich Tätigkeiten widmen, die nicht immer zu den abwechslungsreichsten und angenehmsten gehören. Es scheint uns außerordentlich wichtig, daß vor allem Studenten beschäftigt werden können, für deren Laufbahn, auch wenn sie nicht die des Museumsfachmanns ist, die Kenntnis eines Museumsbetriebes sicher oft von großem Wert ist und eine nicht unerhebliche Ausweitung des Horizonts bedeutet. Manche dieser Hilfskräfte wurden nur kurzfristig beschäftigt, andere kommen in Abständen wieder und werden uns dank ihren gewonnenen Erfahrungen immer wertvoller. Es ist angebracht, die Namen einiger von ihnen zu nennen. Für Herrn Vizedirektor Dr. H. Schneider arbeiteten in der Waffenkonservierung Herr E. Hau-eisen und Herr H. Müller, der zeitweise auch für die Herren Dr. C. Lapaire und Dr. W. Trachsler beschäftigt war, sowie als Photograph Herr A. Senn, und in der Abteilung für Zinngegenstände Frau C. Nüssli. Bereits langjährige Mitarbeiter in der Abteilung Heraldik und Siegel sind Herr J. Müller, früherer Angestellter des Museums, und Herr E. Wegmann. Fräulein cand. phil. A. Rapp machte sich bei Herrn Dr. W. Trachsler besonders verdient durch die mannigfachen Katalogarbeiten und die Herstellung der dazugehörigen Photos. In der Konservierungsabteilung von Herrn Dr. R. Wyß zeichneten sich Frau I. Garran und Frau E. Wenger aus. Fräulein R. Hahn war bei der Neuausstellung der Kostümsammlung die rechte Hand von Fräulein Dr. J. Schneider. Von Herrn Dr. R. Schnyder wurde Herr H.-U. Schlumpf für die Erstellung von Katalogkarten und den dazu notwendigen Kleinbildaufnahmen beschäftigt. Frau H. Frei arbeitet seit Jahren als Hilfskraft für die graphische Sammlung. Sie ist die hauptsächliche Mitarbeiterin von Herrn Dr. L. Wüthrich. Ihr wird die fachgemäße Unterbringung der graphischen Blätter, ja selbst ihre Konservierung verdankt. Die oben genannte Revision der Bibliothek führten die Herren cand. phil. R. Brüscheiler und stud. phil. Chr. Ullmann in vortrefflicher Weise durch. Sieben pensionierte Herren aus dem Polizei- und Zolldienst stellten sich wiederum für Aushilfe im Aufsichtsdienst zur Verfügung. Auch ihnen sei herzlich gedankt.



57. Herrenanzug mit weißer, reich bestickter Ärmelweste in Atlasseide. 18. Jh. 1. Hälfte (S. 28)